

Evaluation

der Lehre im Fach Biologie
Sommersemester 2025

Fakultät für Biologie



universität freiburg

Impressum:

Studiendekanat der
Fakultät für Biologie
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Schänzlestr. 1
79104 Freiburg
studiendekanat@biologie.uni-freiburg.de

November 2025

Editorial

Liebe Studierende, liebe Lehrende,

mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über die Ergebnisse der studentischen Evaluation des Sommersemesters 2025 der Studiengänge der Fakultät für Biologie bieten.

Seit Sommersemester 2014 wird die Lehre an der Fakultät für Biologie zentral und mit Unterstützung des Zentralen Evaluationsservice (ZES) der Universität Freiburg evaluiert. Diese zentral organisierte Evaluation ergänzt die Evaluationsverfahren, die dezentral von den Dozierenden selbständig, überwiegend mit Hilfe von Feedback-Runden, durchgeführt werden. Die zentrale Evaluation der Module soll der Studienkommission die Möglichkeit geben, Stärken und Schwächen einzelner Module und der beteiligten Dozierenden aufzudecken, um die Qualität zu beobachten und ggf. Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten.

Ab Sommersemester 2015 wurde eine Vollerhebung durchgeführt. Seit Wintersemester 2018/19 werden die Module nur noch im zweijährlichen Turnus evaluiert, um die Evaluationsbelastung der Studierenden zu reduzieren. In geraden Semestern werden demzufolge Module mit geraden Nummern evaluiert, in ungeraden Semestern Module mit ungeraden Nummern.

Das in der Evaluation verwendete Verfahren ist eine kombinierte Veranstaltungs- und Modulevaluation. Die Studienkommission hat sich für dieses Verfahren entschieden, weil es nicht sinnvoll erscheint, die Veranstaltungen eines Moduls separat zu evaluieren, da sie inhaltlich eng zusammengehören. Die meisten Module bestehen aus einer Vorlesung und praktischen Übungen, einige Module aus Vorlesung, praktischen Übungen und einem Seminar. In den Vorlesungen wird in der Regel das theoretische Hintergrundwissen zu einem biologischen Fachgebiet erarbeitet, das in den Übungen dann mittels kleiner Experimente praktisch veranschaulicht und vertieft wird. Gehört zu dem Modul ein Seminar, dann entsprechen die dort von den Studierenden vorgestellten Themen dem inhaltlichen Kontext des gesamten Moduls. In der Evaluation soll daher neben den klassischen Aspekten der Lehrveranstaltungsevaluation zusätzlich erhoben werden, ob diese Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind und inwieweit die verschiedenen Veranstaltungstypen zum Erreichen der Lernziele beitragen.

Ein weiterer Grund für die kombinierte Veranstaltungs- und Modulevaluation ist der Umstand, dass an den einzelnen Veranstaltungen eines Moduls in der Regel die gleichen Dozierenden beteiligt sind. Bei einer separaten Evaluation der einzelnen Lehrveranstaltungen würden die Lehrkompetenz der Dozierenden also redundant evaluiert, was über kurz oder lang zu einer Evaluationsmüdigkeit bei den Studierenden führen würde, da sie mehrfach die gleichen Fragen beantworten müssten.

Stellungnahme der studentischen Vertreter

Wir, die Vertreter der Studierendenschaft der Biologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die die Evaluationen ermöglicht und gefördert haben. Ein besonderer Dank geht dabei an Janina Kirsch sowie alle weiteren Mitglieder der Studienkommission, die maßgeblich an der Entwicklung des Fragebogens beteiligt waren. Des Weiteren wollen wir uns auch bei euch, liebe Studierende, bedanken, weil ihr durch die aufmerksame Beantwortung der Fragen eine Rückmeldung zu den Modulen gegeben habt, welche sowohl für alle Studierenden als auch für die Dozenten informativ und hilfreich sind. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal besonders betonen, wie wichtig Evaluationen sind. Da sie einerseits die hervorragenden Leistungen in der Lehre abbilden und andererseits auf eventuelles Verbesserungspotential aufmerksam machen, sind sie ein hilfreicher Faktor bei dem Versuch, die Qualität der Lehre stetig zu steigern. Dies hat bereits die vergangene Evaluation gezeigt: Dank der zahlreichen Rückmeldungen der Studierenden im Rahmen der Evaluationen konnte es erst ermöglicht werden, direkte und breite Rückmeldung an die Lehrverantwortlichen zu geben und damit die Anregungen der Studierenden in die Lehre zu integrieren. So wurden bereits die Konzepte einiger Module nachgearbeitet und den Interessen der Studierenden angepasst.

Wir hoffen deshalb, dass es in zukünftigen Evaluationen noch mehr Beteiligung seitens der Studierenden geben wird, so dass alle Module repräsentativ evaluiert werden können, denn dies gibt beiden Seiten eine Chance, die Lehre noch besser zu gestalten. Auch Anregungen zum Fragebogen an sich sind gerne gesehen, falls ihr da noch Verbesserungspotential seht. Wir sind uns allerdings sicher mit den bisher erfolgten Evaluationen auf einem sehr guten Weg zu sein und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten!

Eure Fachschaft

Datenerhebung

Die Fakultät für Biologie evaluiert elektronisch mittels Online-Fragebögen. Die Online-Version wurde aus folgenden Gründen ausgewählt:

1. Wir erreichen mit unserer Aufforderung zur Evaluation eines Moduls durch Datenexport aus „Campus Management“ alle Studierenden, die sich für das Modul angemeldet haben und nicht nur diejenigen Studierenden, die „zufällig“ am Tag der Evaluation in der Vorlesung sind.
2. Die Studierenden können die Evaluation dann durchführen, wenn sie dazu bereit sind, uns konstruktives Feedback zu geben und sind nicht gezwungen dies in den letzten 5 Minuten einer bestimmten Veranstaltung zu tun.
3. Die Studierenden werden automatisch per E-Mail erinnert, wenn sie noch offene Evaluationsbögen haben, was die Rücklaufquote erhöht.
4. Erfahrungsgemäß antworten die Studierenden in Online-Evaluationsbögen ausführlicher innerhalb der Freitext-Felder und genau diese Antworten sind unserer Erfahrung nach für die Verbesserung der Lehrqualität am effektivsten.
5. Insbesondere die Freitext-Antworten sind elektronisch besser lesbar als handschriftlich ausgefüllte Fragebögen

Für die Online-Evaluation wird ein einheitlicher Fragebogen verwendet, der fünf Dimensionen enthält:

- Lernerfolg und Kompetenzerwerb
- Allgemeine Lehrkompetenz (individuell für jede/n beteiligte/n Dozent/in)
- Rahmenbedingungen
- Studentische Eigenleistung
- Gesamtbewertung

Die einzelnen Items innerhalb dieser Dimensionen stammen aus dem universitätsweit einheitlichen Kernfragebogen, der durch sieben fakultätsspezifische Fragen ergänzt wurde. Diese sieben zusätzlichen Fragen wurden gemeinsam mit der Studienkommission erarbeitet. Diese Items können von den Studierenden auf einer 6-stufigen Skala von „trifft voll zu“ bis „trifft überhaupt nicht zu“ bewertet werden. Zusätzlich zu diesen Standardfragen werden die Studierenden aufgefordert in zwei Freitext-Feldern anzugeben, was ihnen an dem Modul besonders gut gefallen hat und wo sie Verbesserungspotential für das Modul sehen.

Anonymität

Die teil-automatisierte Online-Evaluation wird mit der Evaluationssoftware "evasys" durchgeführt. Die Studierenden erhalten einen personalisierten Evaluationslink über die in ihrem Uni-Account hinterlegte E-Mail-Adresse zugeschickt, sobald die Umfrage startet. Über den personalisierten Link besteht keine Verbindung zu den gemachten Angaben in der Umfrage. Solange die Studierenden noch nicht an der Online-Umfrage teilgenommen haben, besteht zwischen der E-Mail-Adresse und der aktuellen Umfrage eine TAN-Verknüpfung. Diese dient dazu, bei Bedarf Erinnerungen zu versenden. Sobald die Studierenden die Evaluation abgeschickt haben, erlischt diese Verbindung. So kann sichergestellt werden, dass die Umfrageergebnisse nicht den einzelnen Teilnehmern zugeordnet werden kann. Informationen zum Datenschutz sind hier nachzulesen: <https://www.qmlehre.uni-freiburg.de/content-1/pdf-dokumente/lehrveranstaltungsevaluation/datenschutzhinweis-zes>

Auswertung

Für jedes Modul, das von mindestens fünf Teilnehmern evaluiert wurde, erstellt der ZES folgende Evaluationsberichte:

1. Dozierendenberichte über die Lehrkompetenzen der einzelnen am Modul beteiligten Dozierenden
2. Modulbericht über den dozentenunabhängigen Teil der Evaluation
3. Gesamtbericht, bestehend aus 1 und 2

Jeder am Modul beteiligte Dozierende erhält seinen persönlichen Dozierendenbericht und den allgemeinen dozentenunabhängigen Modulbericht.

Der/die Modulverantwortliche erhält den Gesamtbericht des Moduls, für das er/sie verantwortlich ist. Sie werden dazu aufgefordert, die Berichte zu studieren und mit den beteiligten Dozierenden zu diskutieren, um entsprechende Verbesserungsmaßnahmen vorzubereiten.

Die Mitglieder der Studienkommission erhalten die Gesamtberichte aller evaluierten Module.

Folgeprozesse

Die Studienkommission hat in ihrer Sitzung am 4. Dezember 2014 beschlossen, wie mit den Evaluationsergebnissen weiter verfahren werden soll. Das dabei entwickelte Konzept zur Verbesserung der Lehrqualität beruht auf dem Subsidiaritätsprinzip. Demzufolge bleibt die Erarbeitung von Verbesserungsmaßnahmen in der Lehre zunächst in den Händen der Modulverantwortlichen und der beteiligten Lehrenden und wird nicht direkt durch die Studienkommission diktiert und kontrolliert. Sobald die Ergebnisse der zweiten Evaluation vorliegen, werden die Modulverantwortlichen in einer Klausursitzung zum entsprechenden Modultyp eine Stärken-Schwächen-Analyse der ersten Evaluation vorstellen, die getroffenen Maßnahmen erläutern und darlegen, ob die Änderungsmaßnahmen in der zweiten Evaluation Wirkung gezeigt haben. Die Studienkommission und die Verantwortlichen der Module gleichen Typs geben dann Rückmeldung und ggfs. weitere Tipps.

Die Ergebnisse der Modulevaluation werden von der Studienkommission hinsichtlich der didaktischen Kompetenzen der Dozierenden durchleuchtet. In den Fällen, in denen die Evaluation deutliche didaktische Defizite bei einzelnen Lehrenden feststellt, wird der/die Studiendekan:in diese Dozierenden verstärkt auf die Programme der hochschulidaktischen Weiterbildung hinweisen und konkrete Empfehlungen zur Wahl geeigneter Kurse aussprechen.

Weiterhin wird die Rücklaufquote der Modulevaluation analysiert. Wird die gewünschte Rücklaufquote nicht erreicht, erarbeitet die Studienkommission Maßnahmen zur Erhöhung der Rücklaufquote.

Ergebnisse der Modulevaluation

Dargestellt sind die Ergebnisse der Items aus dem allgemeinen Teil des Modulfragebogens. Die Frei-Text-Kommentare zu den einzelnen Modulen waren erfreulicherweise sehr umfangreich, detailliert und divers, was aber auch bedingt, dass sie hier der Übersichtlichkeit halber nicht dargestellt werden können. Die Ergebnisse zur Lehrkompetenz der einzelnen Lehrpersonen dürfen aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden.

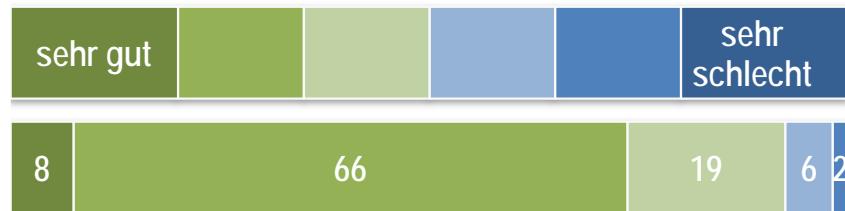
Grundmodule

B.Sc. Biologie

Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie

GM-15 Entwicklungsbiologie (n=53 von 227: 23%)

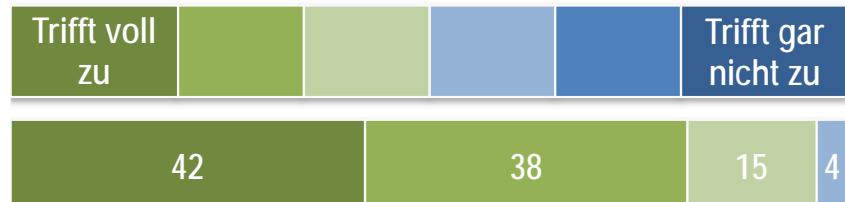
Anzahl der Nennungen in %



Qualität des Moduls insgesamt

Lernerfolg und Kompetenzerwerb

Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden



Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen

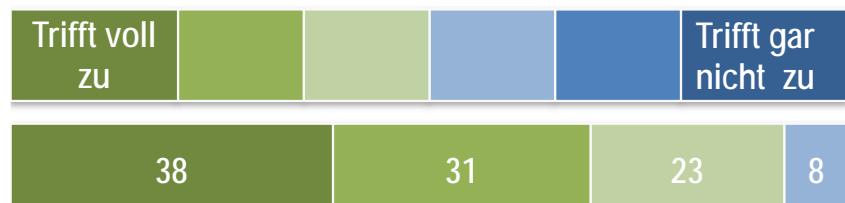


Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben



Lehr- und Lernformen

Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt



Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte



Das Praktikum war verständnisfördernd

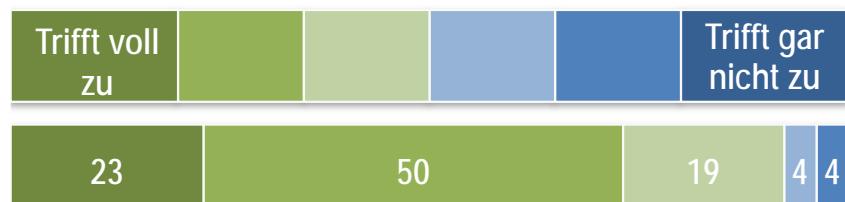


Ich habe mich NICHT diskriminiert gefühlt



Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz

Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt

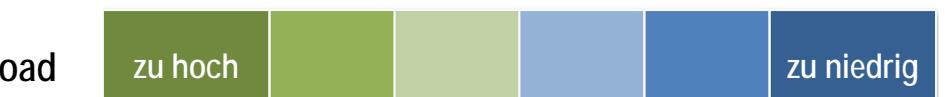
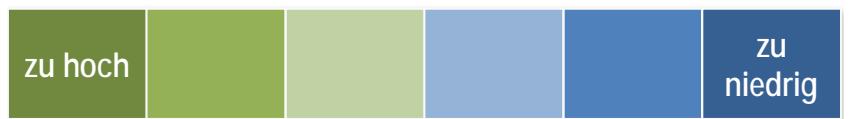


Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul



Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert





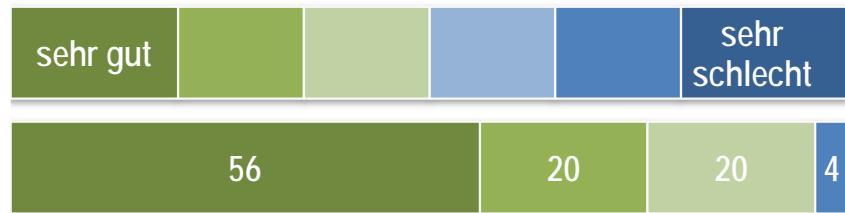
Lehramtsspezifische Module

*Polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengang Biologie
Master of Education Biologie*

FD-01 Fachdidaktik - Biologieunterricht am Gymnasium

(n=26 von 30: 87%)

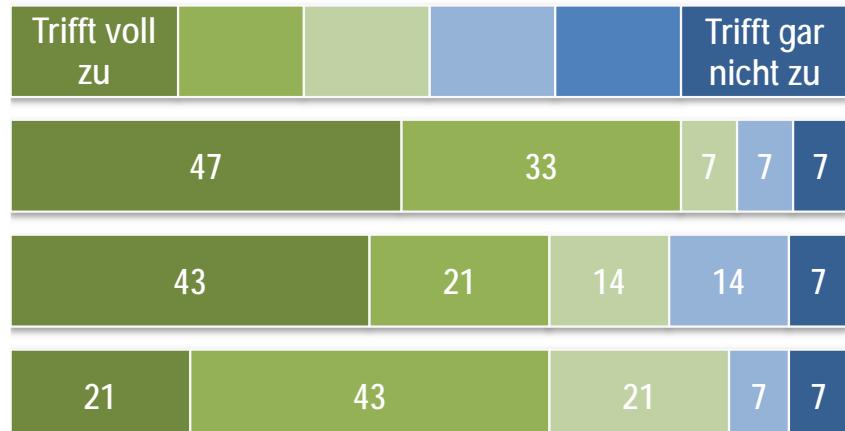
Anzahl der Nennungen in %



Qualität des Moduls insgesamt

Lernerfolg und Kompetenzerwerb

- Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden
- Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen
- Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben



Lehr- und Lernformen

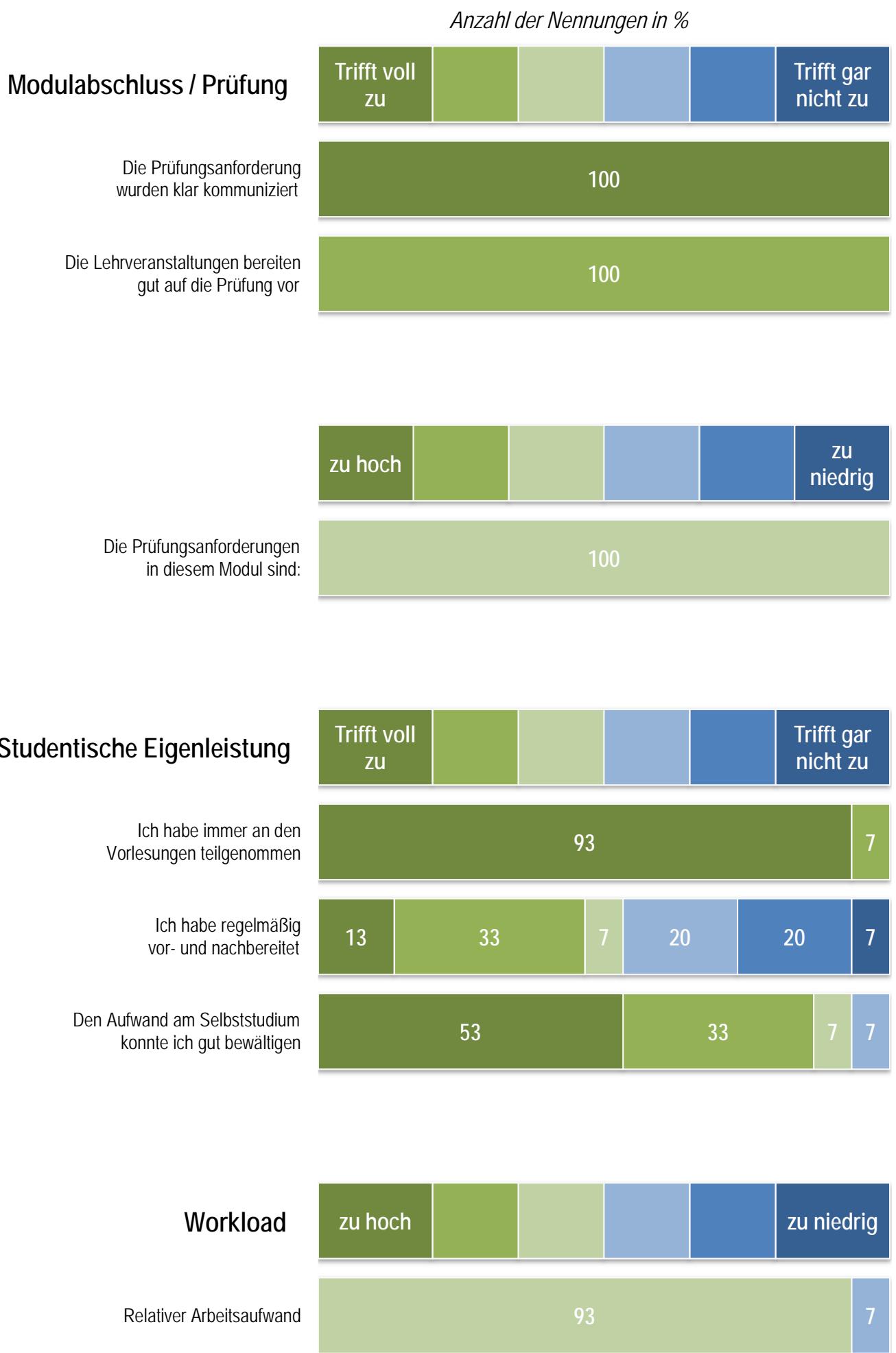
- Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt
- Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte
- Das Praktikum war verständnisfördernd
- Ich habe mich NICHT diskriminiert gefühlt



Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz

- Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt
- Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul
- Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert

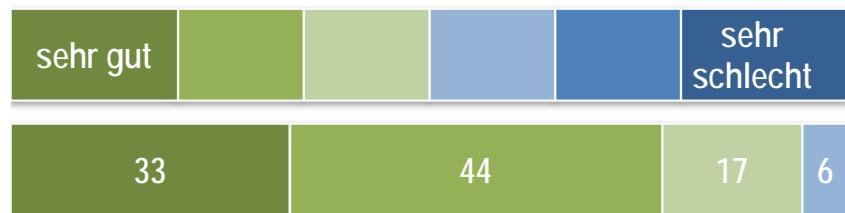




FD-02 Fachdidaktik - Experimentalkurs

(n=19 von 32: 59%)

Anzahl der Nennungen in %



Lernerfolg und Kompetenzerwerb

Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden



Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen

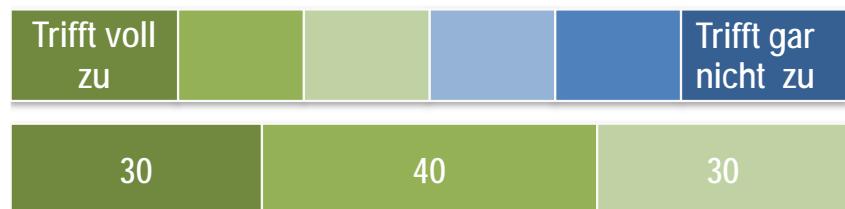


Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben



Lehr- und Lernformen

Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt



Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte



Das Praktikum war verständnisfördernd

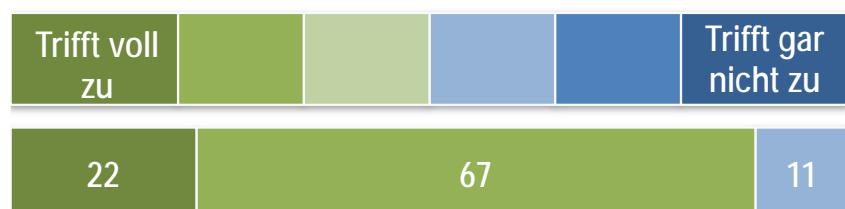


Ich habe mich NICHT diskriminiert gefühlt



Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz

Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt

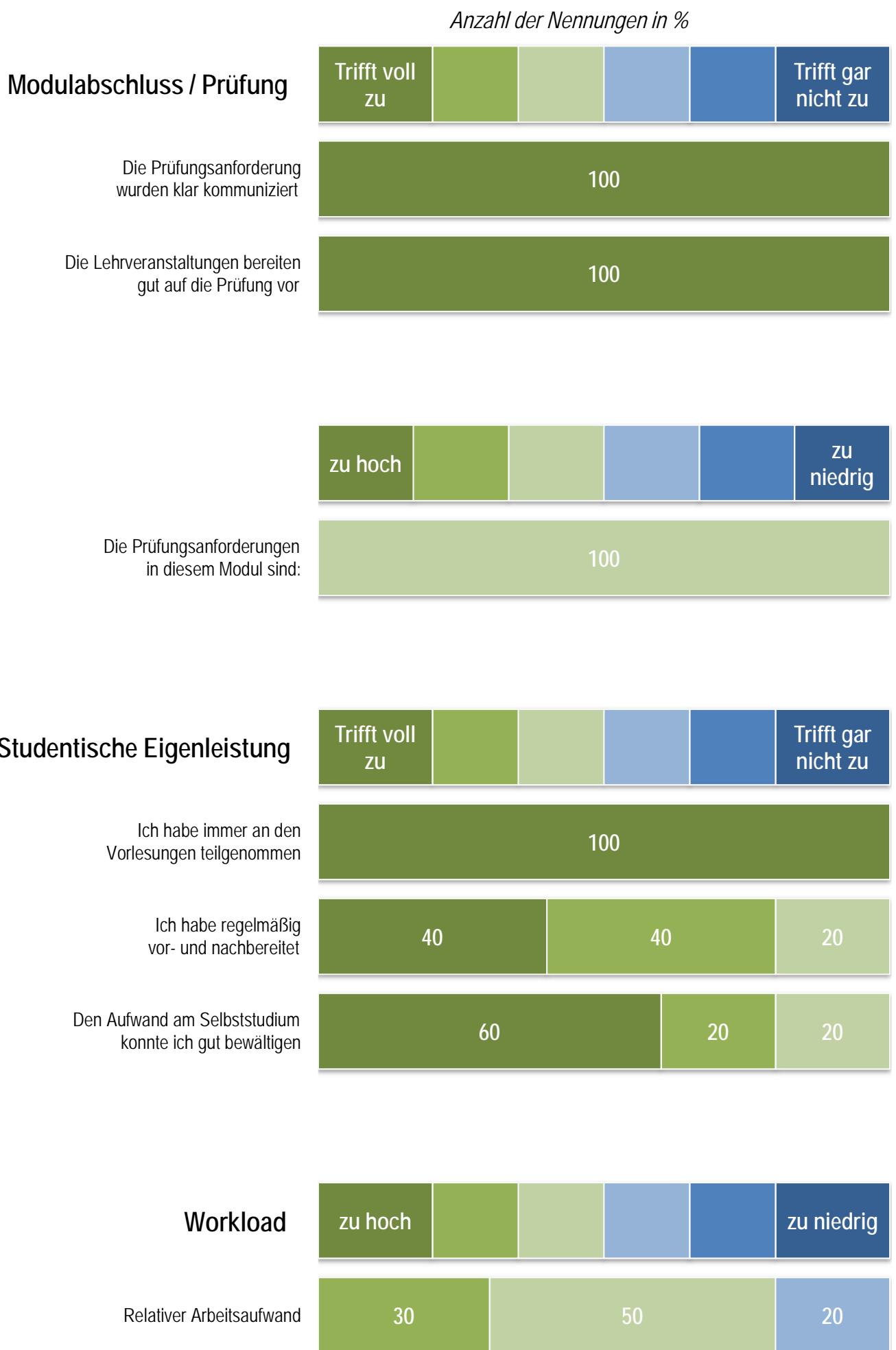


Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul



Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert

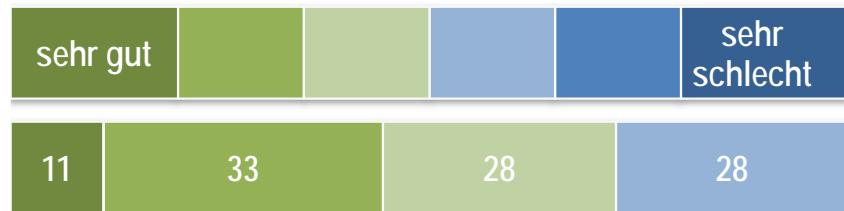




ME-02 Biodiversität und Nachhaltigkeit

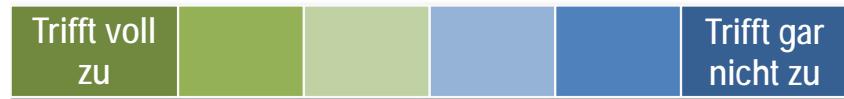
(n=18 von 65: 28%)

Anzahl der Nennungen in %



Lernerfolg und Kompetenzerwerb

Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden



Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen

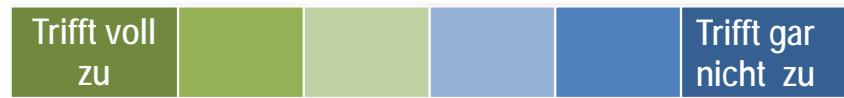


Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben



Lehr- und Lernformen

Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt



Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte



Das Praktikum war verständnisfördernd

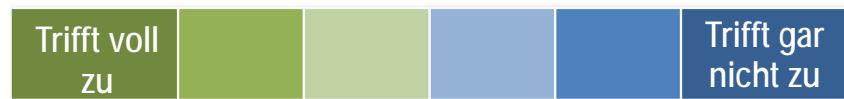


Ich habe mich NICHT diskriminiert gefühlt



Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz

Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt

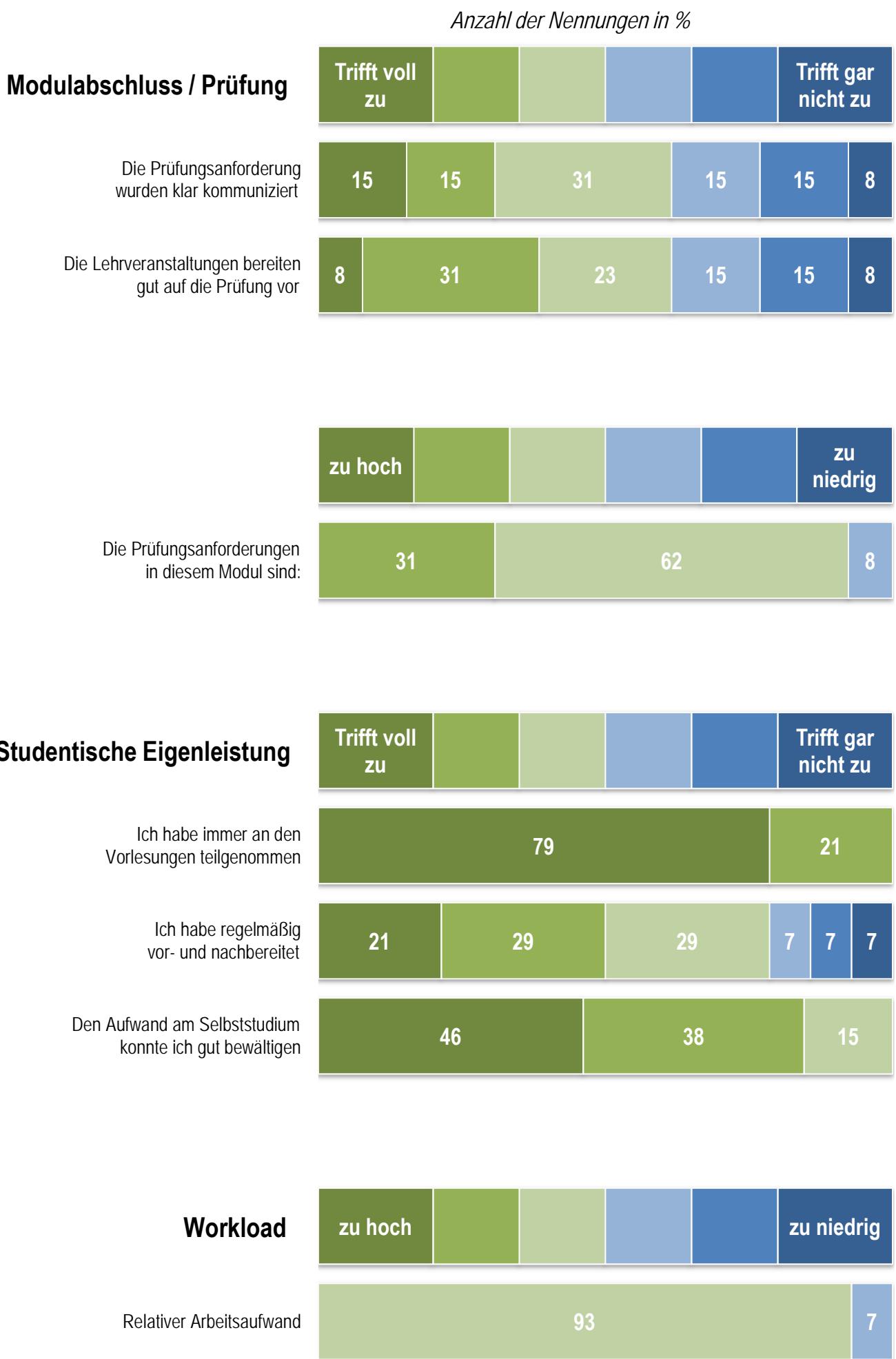


Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul



Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert

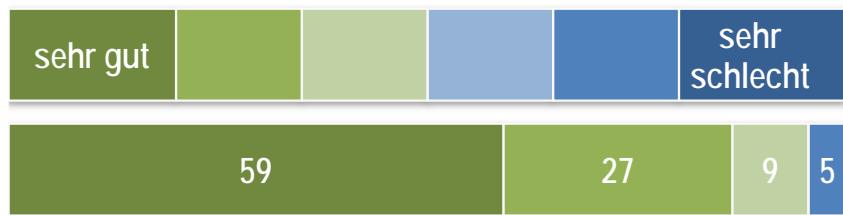




ME-03 Werkzeuge und Methoden der Molekularbiologie

(n=22 von 57: 39%)

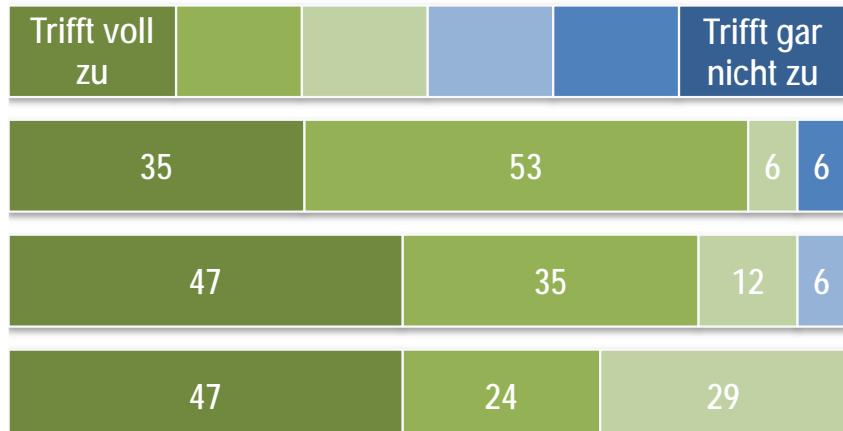
Anzahl der Nennungen in %



Qualität des Moduls insgesamt

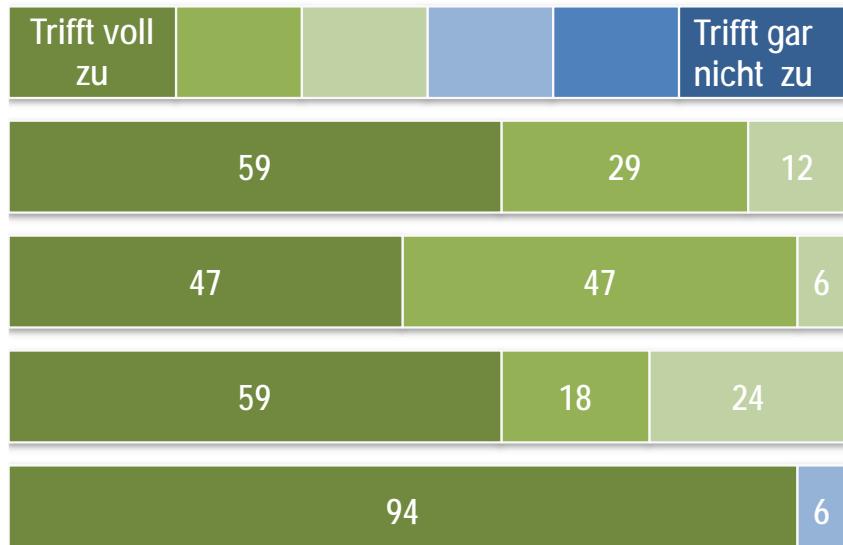
Lernerfolg und Kompetenzerwerb

- Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden
- Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen
- Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben



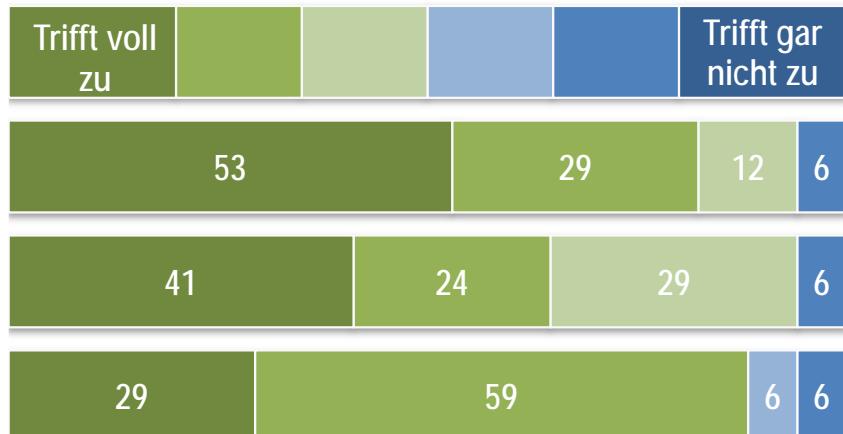
Lehr- und Lernformen

- Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt
- Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte
- Das Praktikum war verständnisfördernd
- Ich habe mich NICHT diskriminiert gefühlt



Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz

- Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt
- Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul
- Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert





Die Prüfungsanforderungen wurden klar kommuniziert



Die Lehrveranstaltungen bereiten gut auf die Prüfung vor



Die Prüfungsanforderungen in diesem Modul sind:



Ich habe immer an den Vorlesungen teilgenommen



Ich habe regelmäßig vor- und nachbereitet



Den Aufwand am Selbststudium konnte ich gut bewältigen



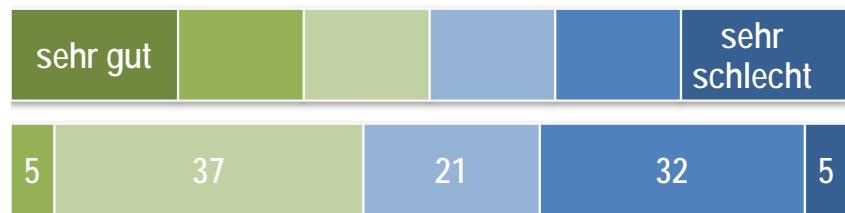
Relativer Arbeitsaufwand



ME-04 Biologiedidaktik

(n=19 von 56: 34%)

Anzahl der Nennungen in %



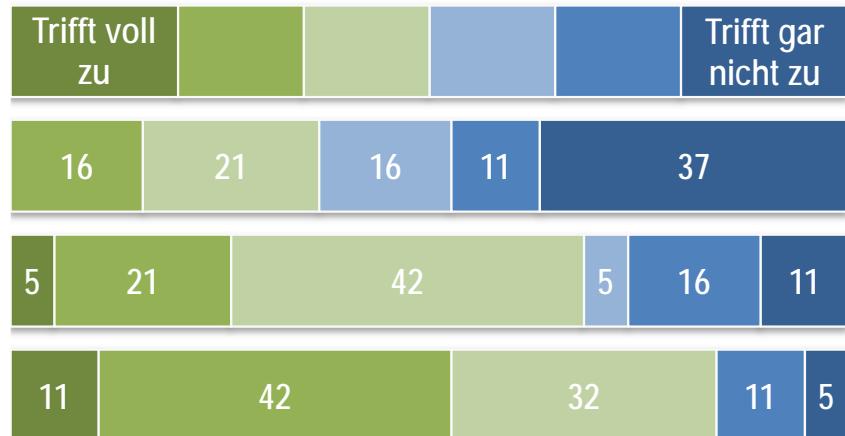
Qualität des Moduls insgesamt

Lernerfolg und Kompetenzerwerb

Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden

Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen

Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben



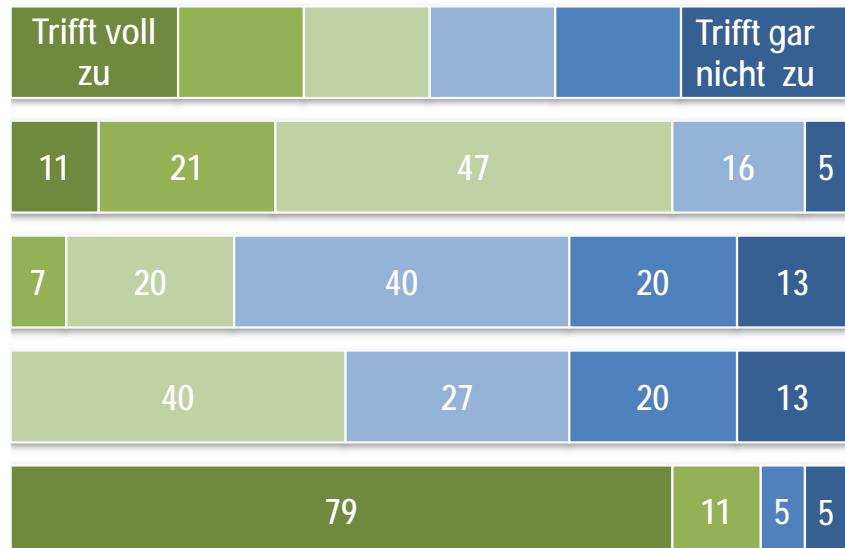
Lehr- und Lernformen

Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt

Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte

Das Praktikum war verständnisfördernd

Ich habe mich NICHT diskriminiert gefühlt

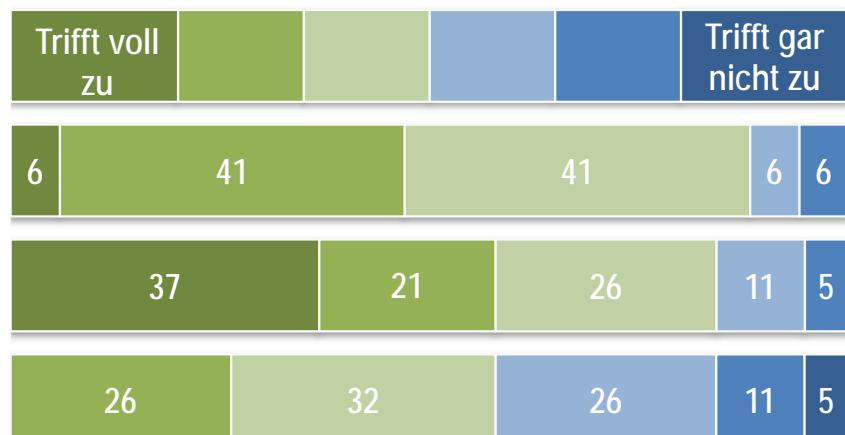


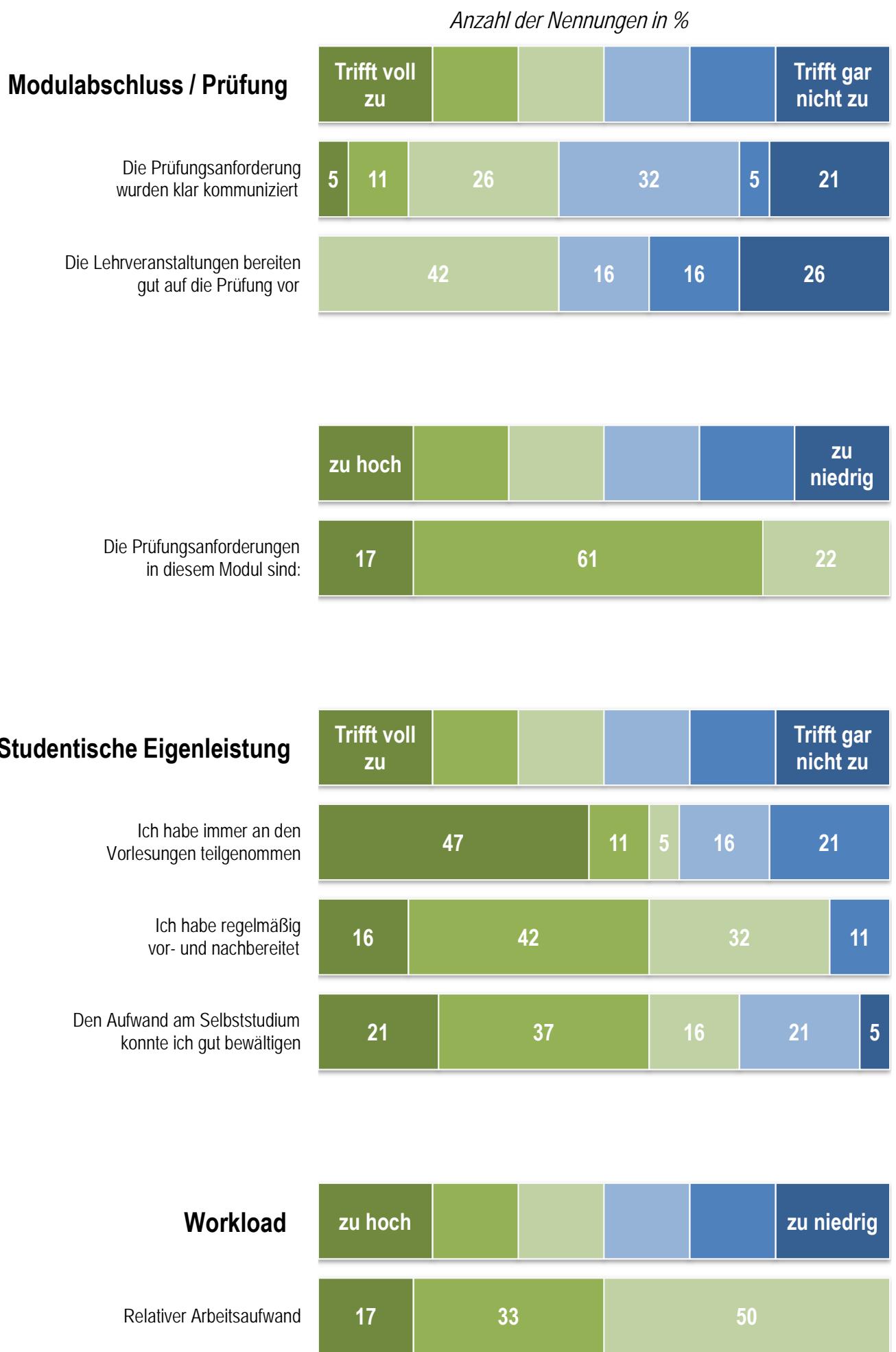
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz

Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt

Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul

Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert



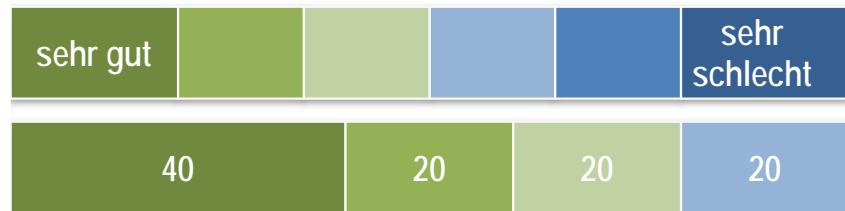


Profilmodule

B.Sc. Biologie

PM-13 Synthetische Biologie (n=5 von 25: 20%)

Anzahl der Nennungen in %



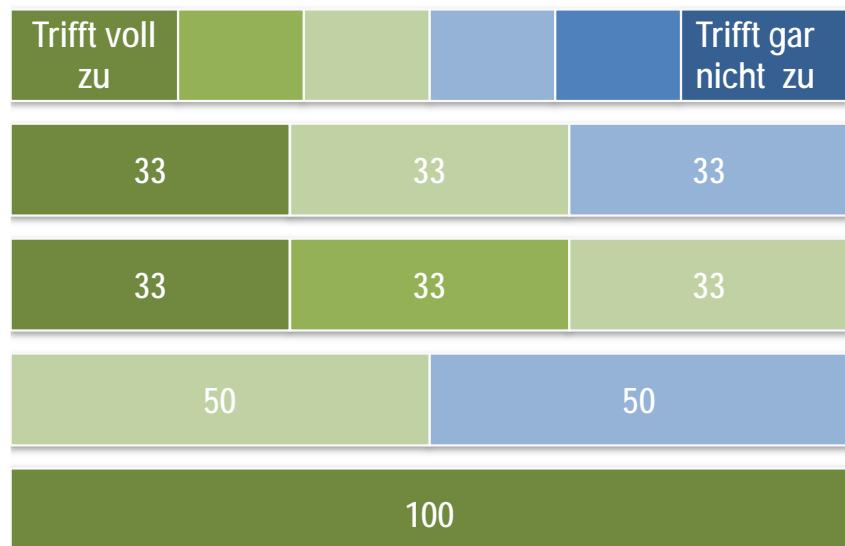
Lernerfolg und Kompetenzerwerb

- Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden
- Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen
- Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben



Lehr- und Lernformen

- Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt
- Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte
- Das Praktikum war verständnisfördernd
- Ich habe mich NICHT diskriminiert gefühlt



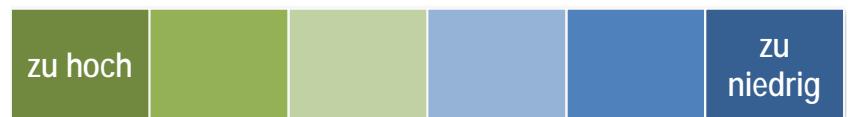
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz

- Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt
- Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul
- Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert

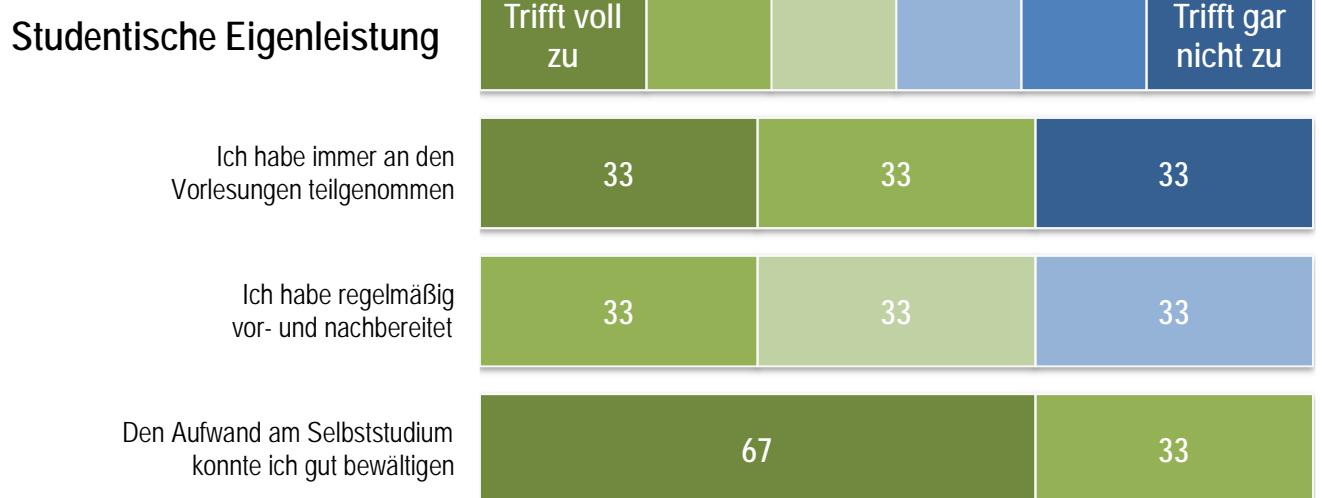




Die Lehrveranstaltungen bereiten gut auf die Prüfung vor



Die Prüfungsanforderungen in diesem Modul sind:



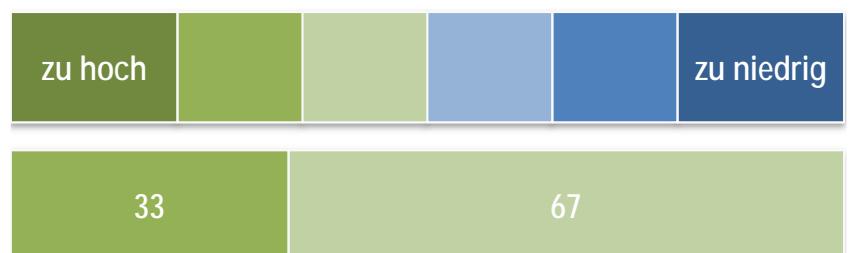
Ich habe immer an den Vorlesungen teilgenommen

Ich habe regelmäßig vor- und nachbereitet

Den Aufwand am Selbststudium konnte ich gut bewältigen

Workload

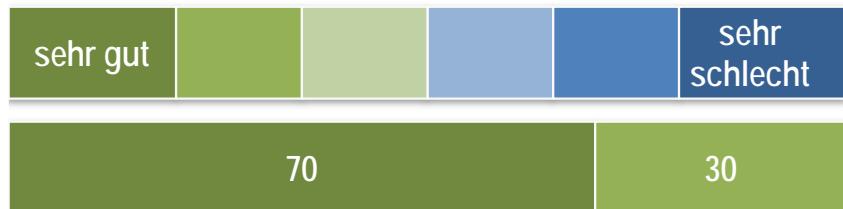
Relativer Arbeitsaufwand



PM-14 Faszination Gehirn

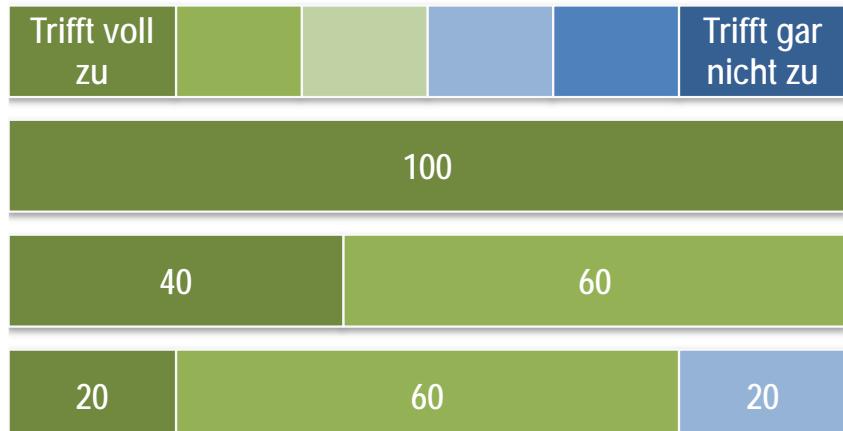
(n=10 von 35: 29%)

Anzahl der Nennungen in %



Lernerfolg und Kompetenzerwerb

- Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden
- Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen
- Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben



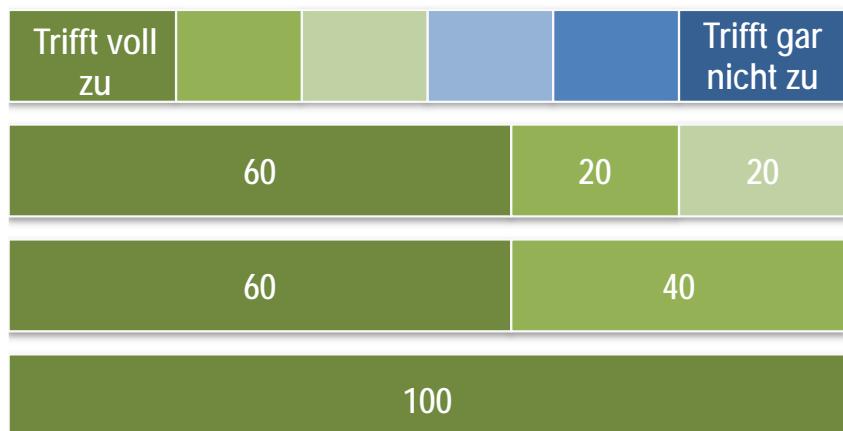
Lehr- und Lernformen

- Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt
- Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte
- Das Praktikum war verständnisfördernd
- Ich habe mich NICHT diskriminiert gefühlt



Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz

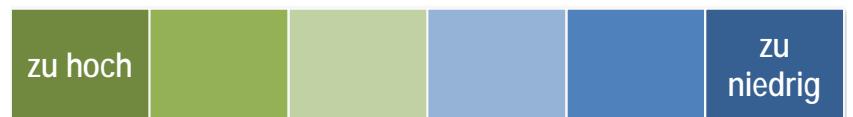
- Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt
- Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul
- Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert



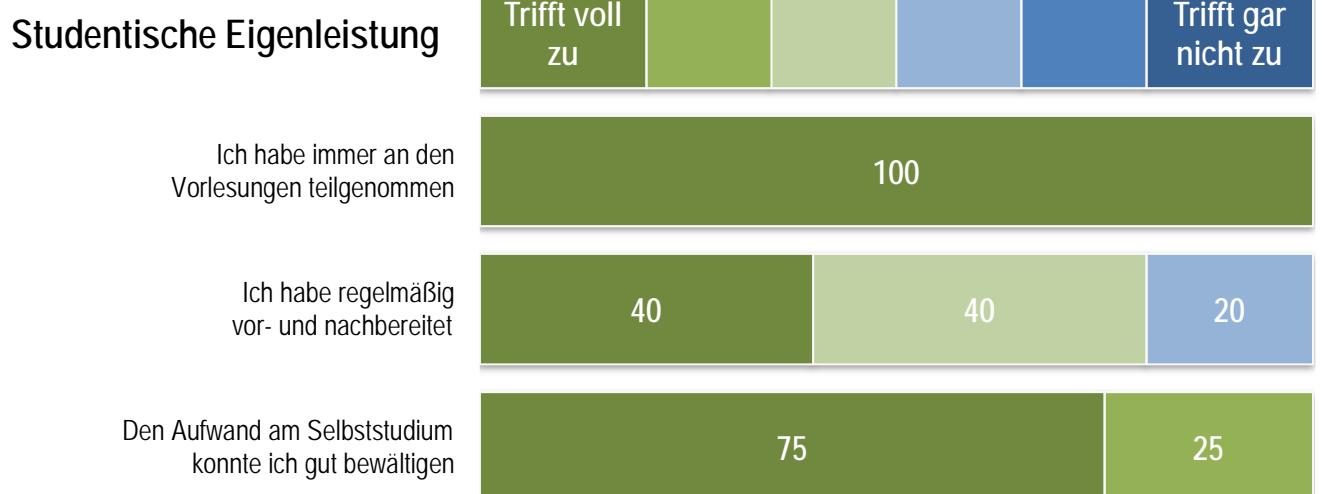


Die Prüfungsanforderung wurden klar kommuniziert

Die Lehrveranstaltungen bereiten gut auf die Prüfung vor



Die Prüfungsanforderungen in diesem Modul sind:



Relativer Arbeitsaufwand



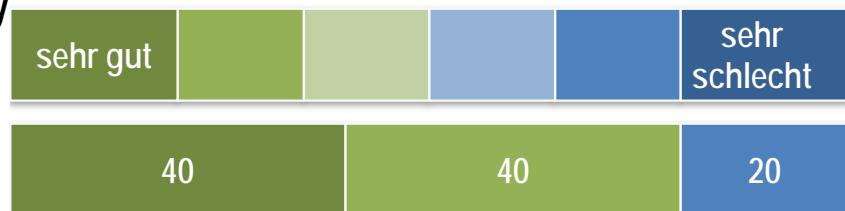
Schwerpunktmodule I

M.Sc. Biologie

SP1-01 Quantitative and Computational Methods for Translational Biology

(n=5 von 11: 45%)

Anzahl der Nennungen in %



Lernerfolg und Kompetenzerwerb

- Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden
- Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen
- Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben



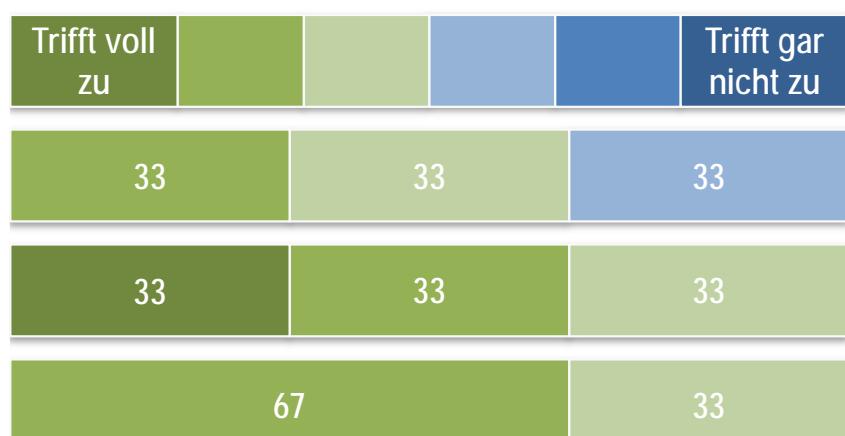
Lehr- und Lernformen

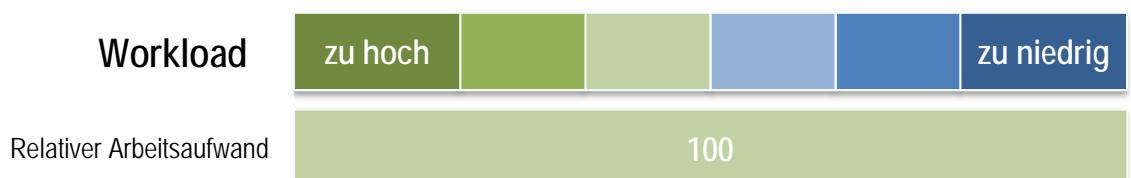
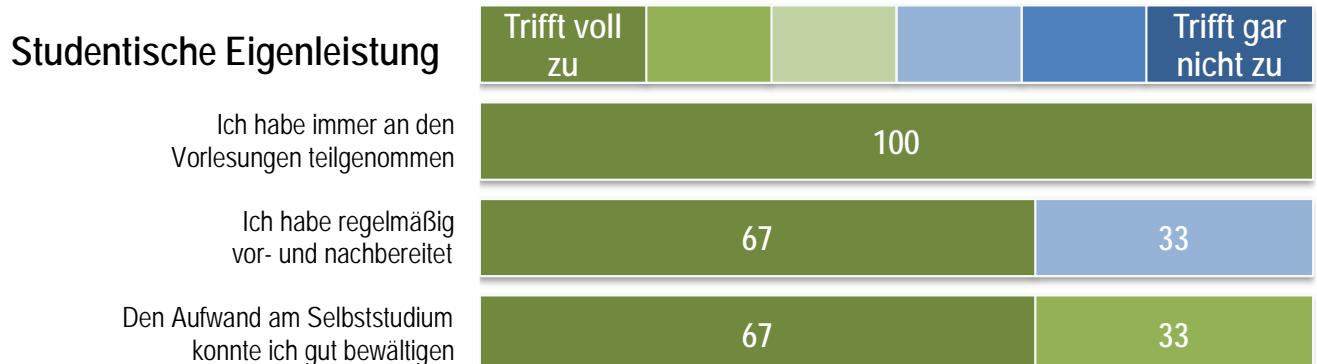
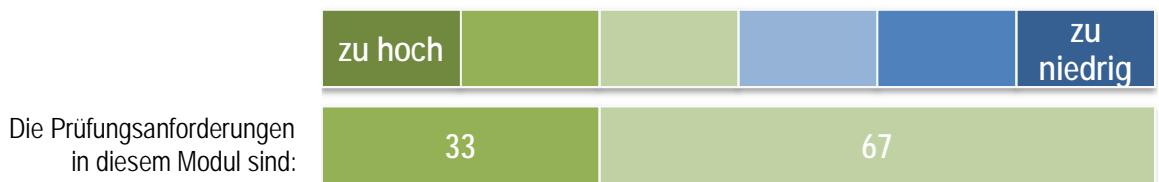
- Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt
- Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte
- Das Praktikum war verständnisfördernd
- Ich habe mich NICHT diskriminiert gefühlt



Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz

- Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt
- Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul
- Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert

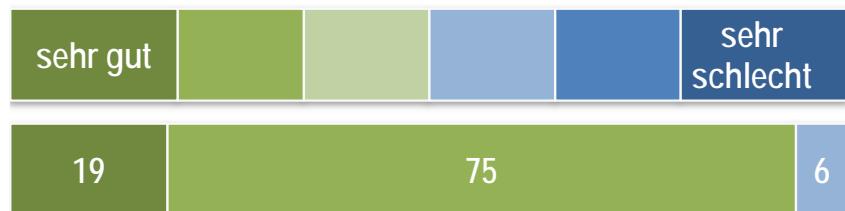




SP1-03 Advanced Immunobiology I

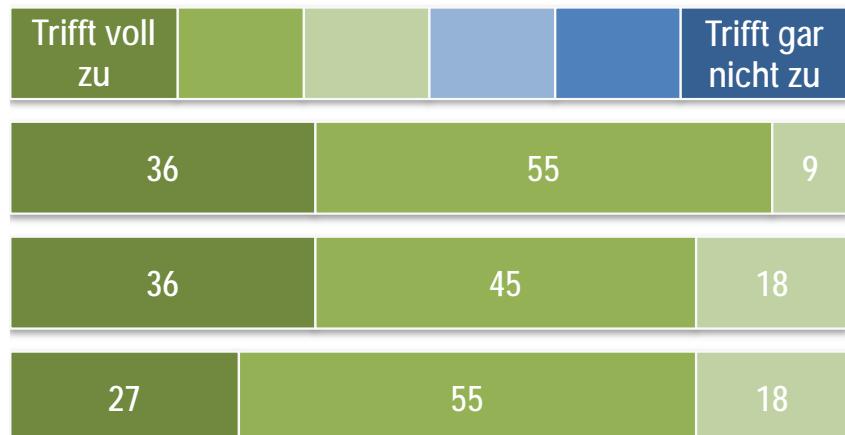
(n=16 von 30: 53%)

Anzahl der Nennungen in %



Lernerfolg und Kompetenzerwerb

- Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden
- Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen
- Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben



Lehr- und Lernformen

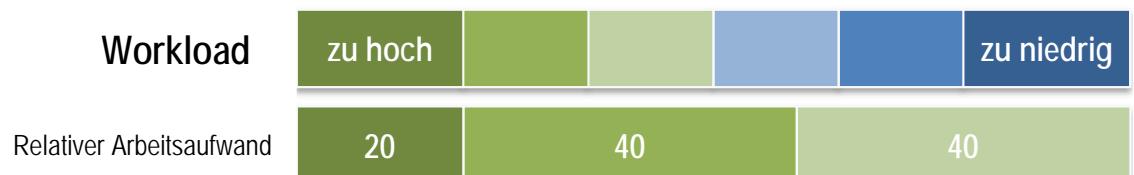
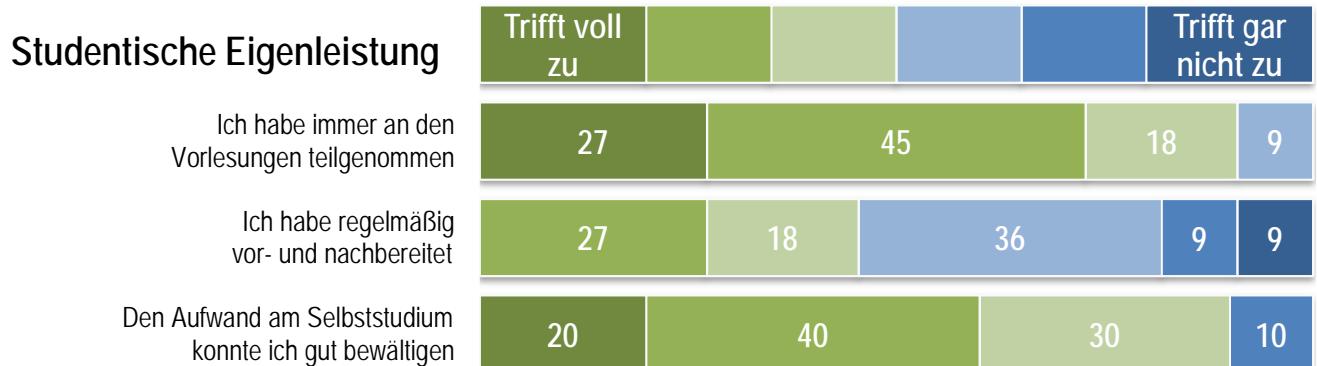
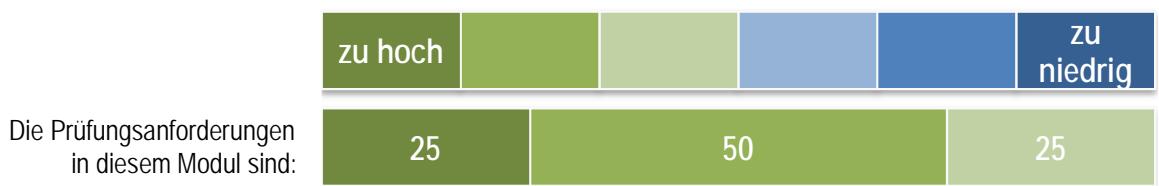
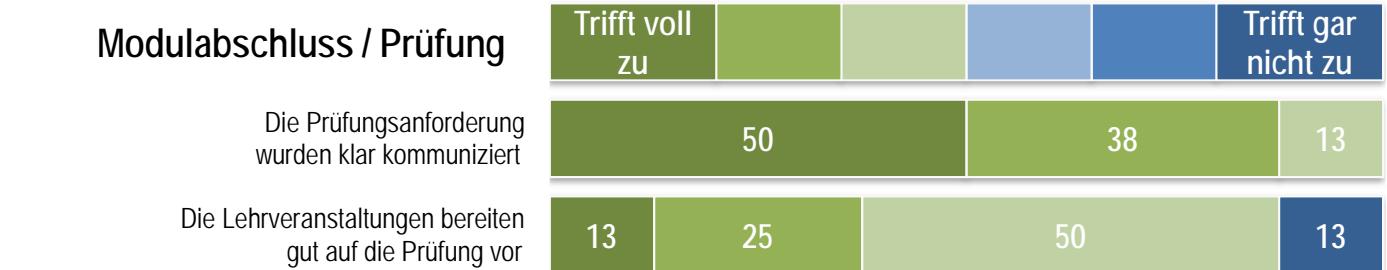
- Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt
- Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte
- Das Praktikum war verständnisfördernd
- Ich habe mich NICHT diskriminiert gefühlt



Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz

- Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt
- Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul
- Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert

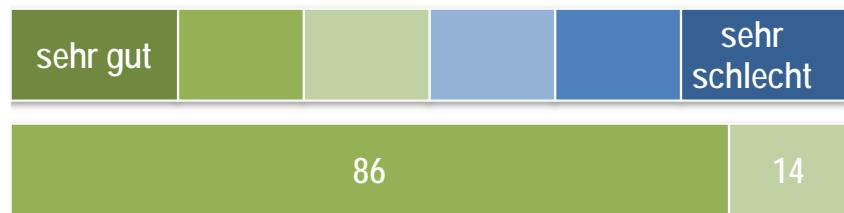




SP1-05 Neurobiology

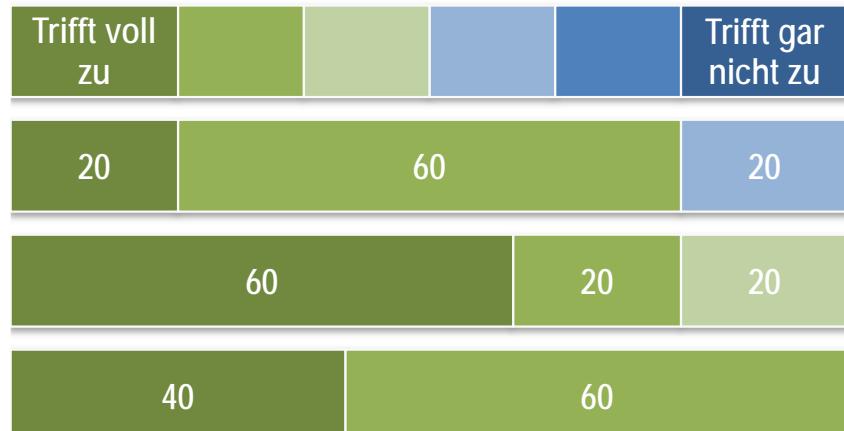
(n=7 von 13: 54%)

Anzahl der Nennungen in %



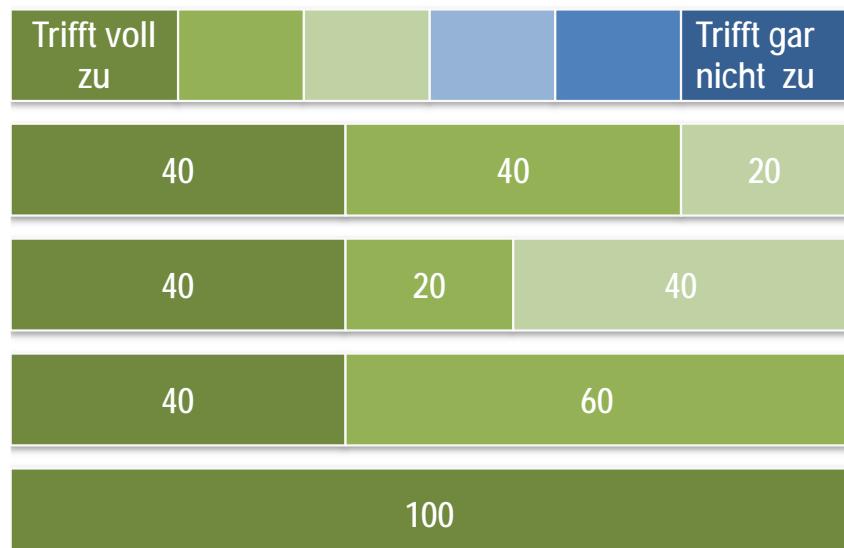
Lernerfolg und Kompetenzerwerb

- Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden
- Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen
- Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben



Lehr- und Lernformen

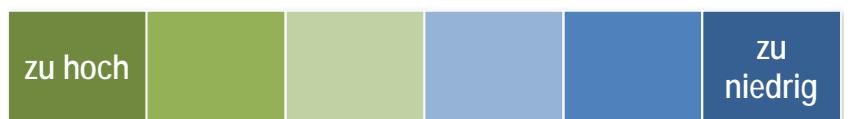
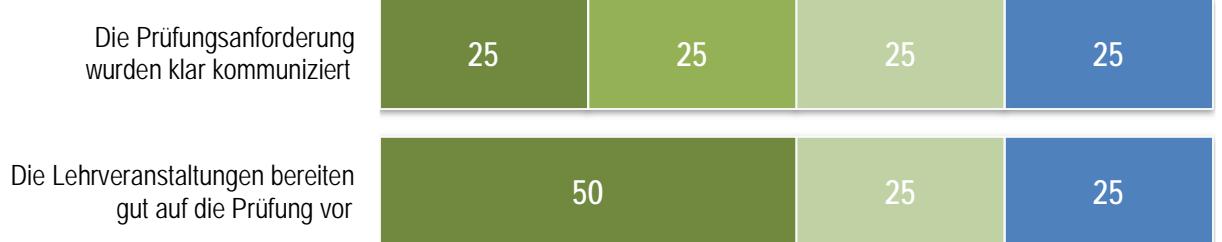
- Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt
- Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte
- Das Praktikum war verständnisfördernd
- Ich habe mich NICHT diskriminiert gefühlt



Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz

- Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt
- Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul
- Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert

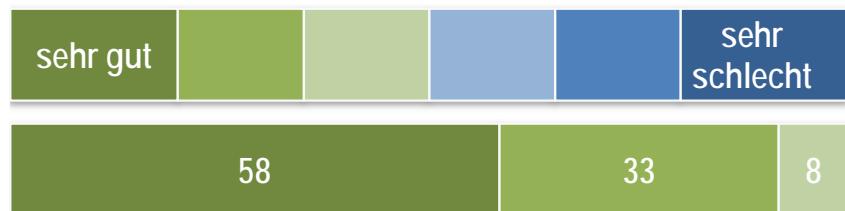




SP1-07 Ecology of grassland ecosystems

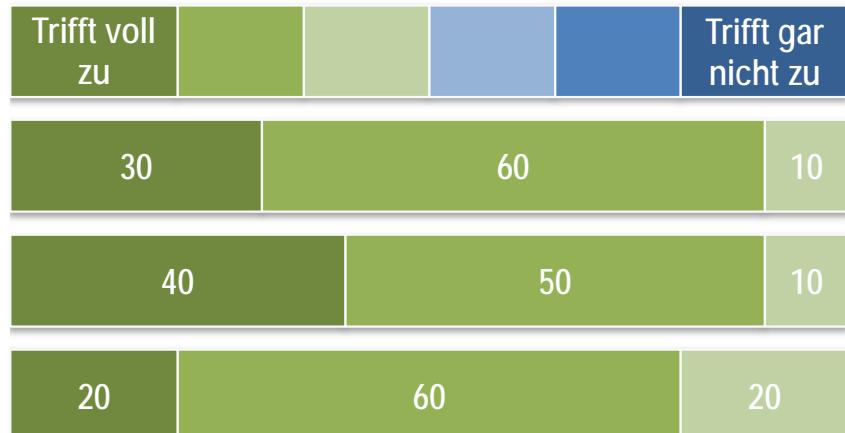
(n=12 von 18: 67%)

Anzahl der Nennungen in %



Lernerfolg und Kompetenzerwerb

- Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden
- Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen
- Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben



Lehr- und Lernformen

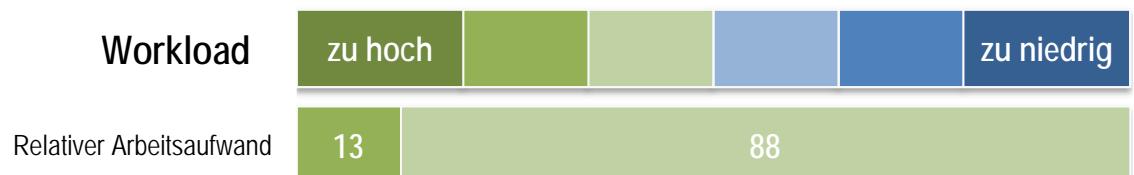
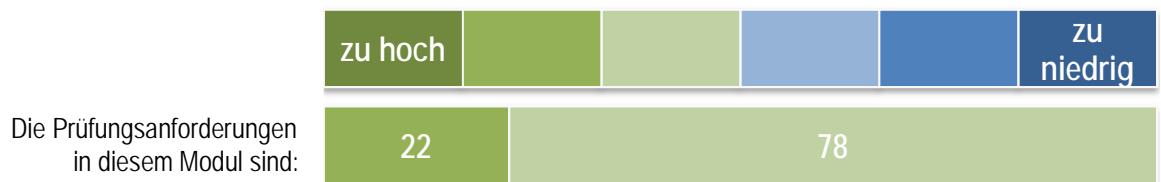
- Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt
- Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte
- Das Praktikum war verständnisfördernd
- Ich habe mich NICHT diskriminiert gefühlt



Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz

- Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt
- Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul
- Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert





Wahlmodule

M.Sc. Biologie

WM-01 Bioinformatics (n=6 von 24: 24%)

Anzahl der Nennungen in %



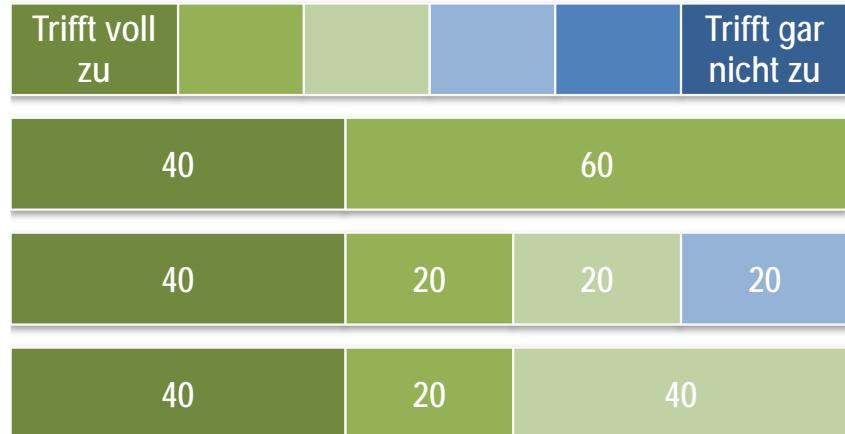
Qualität des Moduls insgesamt

Lernerfolg und Kompetenzerwerb

Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden

Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen

Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben



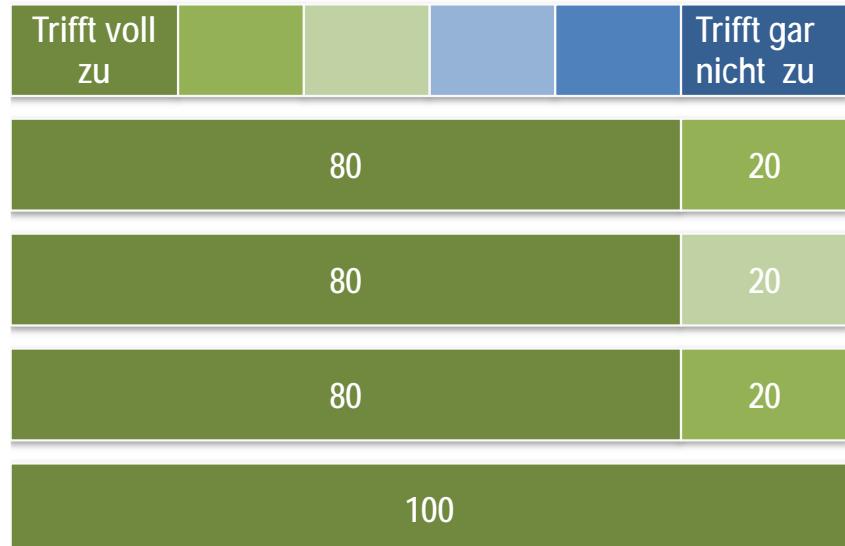
Lehr- und Lernformen

Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt

Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte

Das Praktikum war verständnisfördernd

Ich habe mich NICHT diskriminiert gefühlt



Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz

Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt

Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul

Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert



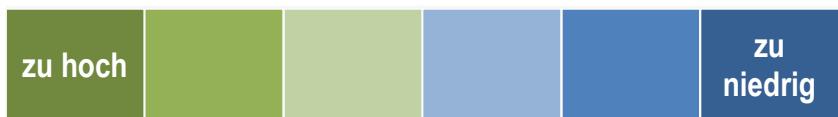


Die Prüfungsanforderungen wurden klar kommuniziert

100

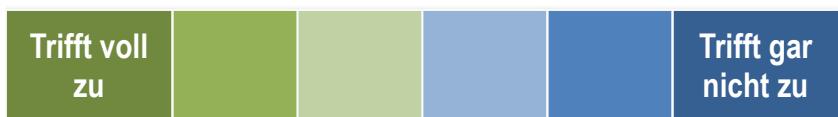
Die Lehrveranstaltungen bereiten
gut auf die Prüfung vor

100



Die Prüfungsanforderungen in diesem Modul sind:

100



Ich habe immer an den
Vorlesungen teilgenommen

40

40

20

Ich habe regelmäßig vor- und nachbereitet

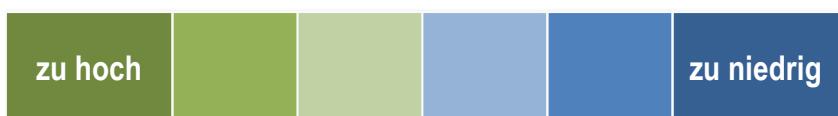
40

20

40

Den Aufwand am Selbststudium
konnte ich gut bewältigen

80

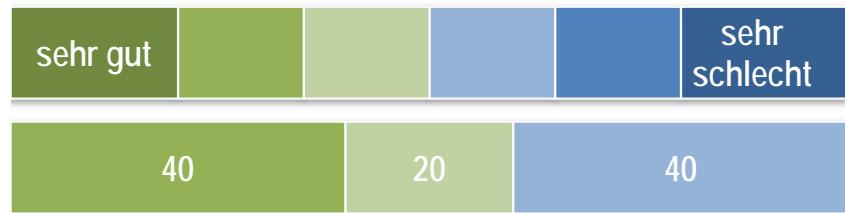


Relativer Arbeitsaufwand

60

WM-05 Cognitive Neuroscience (n=5 von 17: 29%)

Anzahl der Nennungen in %



Lernerfolg und Kompetenzerwerb

- Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden
- Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen
- Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben



Lehr- und Lernformen

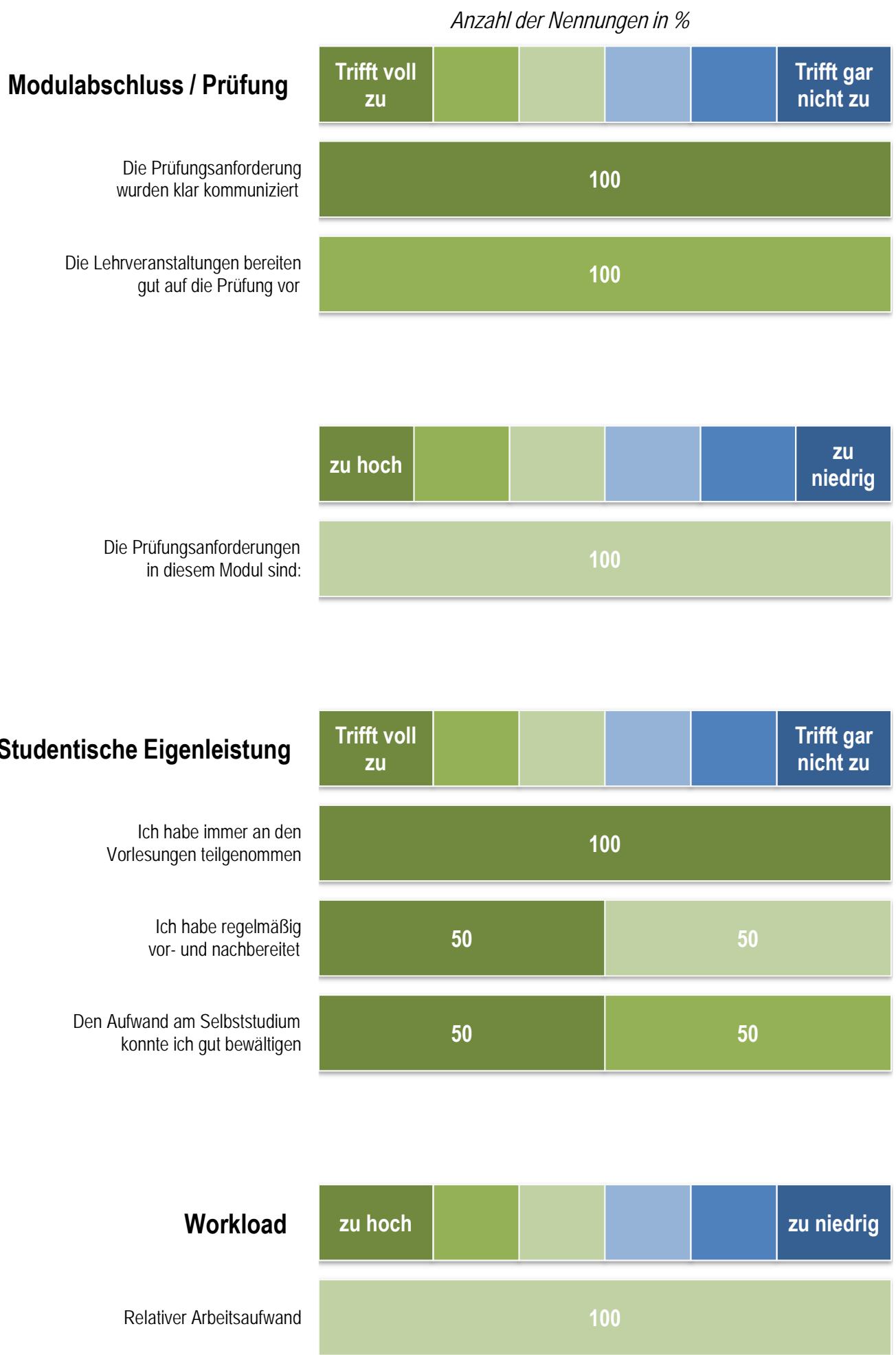
- Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt
- Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte
- Das Praktikum war verständnisfördernd
- Ich habe mich NICHT diskriminiert gefühlt



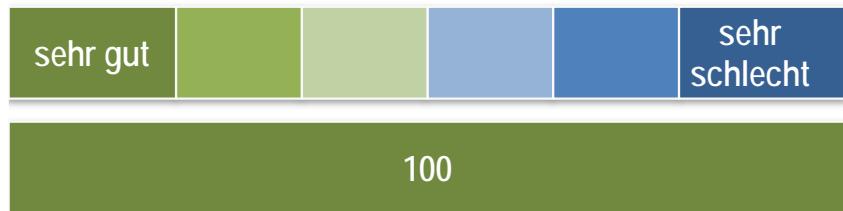
Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz

- Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt
- Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul
- Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert





Anzahl der Nennungen in %



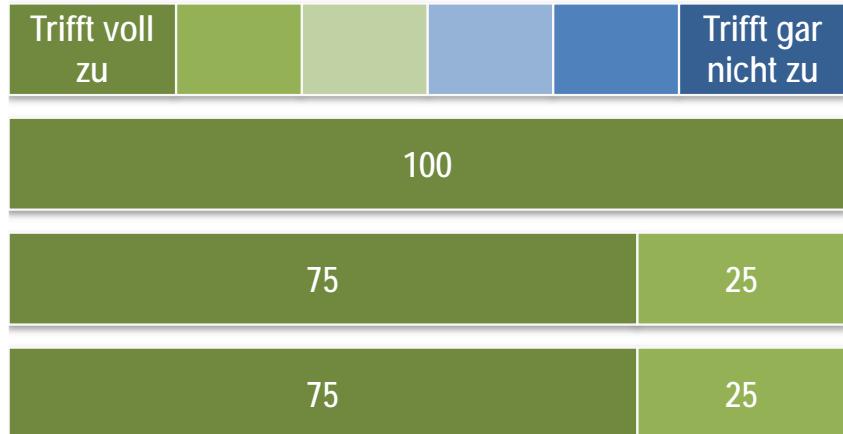
Qualität des Moduls insgesamt

Lernerfolg und Kompetenzerwerb

Lernziele dieses Moduls sind mir klar geworden

Ich habe tieferes Verständnis für den Stoff gewonnen

Ich kann wichtige Sachverhalte aus dem Modul wiedergeben



Lehr- und Lernformen

Es wurden geeignete Lehr- und Lernformen gewählt

Ich wusste im Praktikum was ich zu tun hatte

Das Praktikum war verständnisfördernd

Ich habe mich NICHT diskriminiert gefühlt

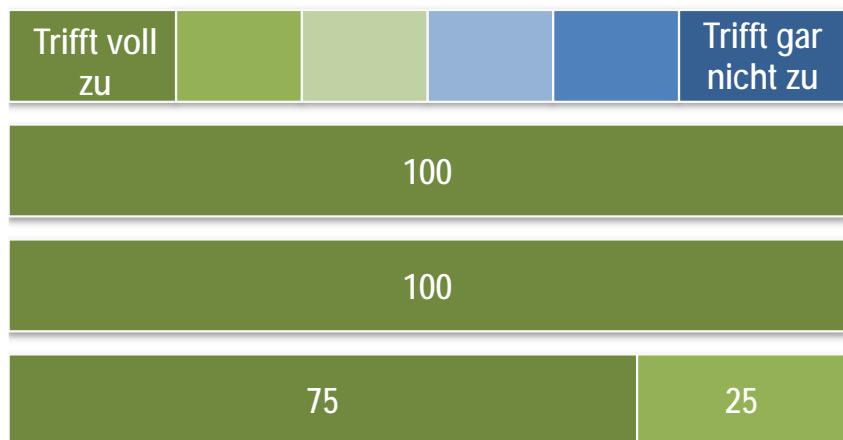


Inhaltliche und Organisatorische Kohärenz

Die Lehr- und Lerninhalte waren aufeinander abgestimmt

Ich hatte das nötige Vorwissen für dieses Modul

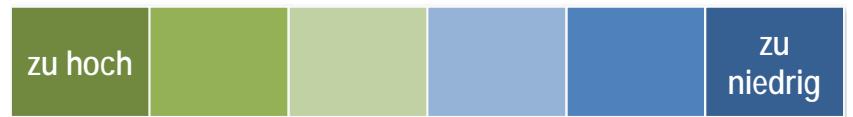
Der Ablauf des Moduls ist gut organisiert



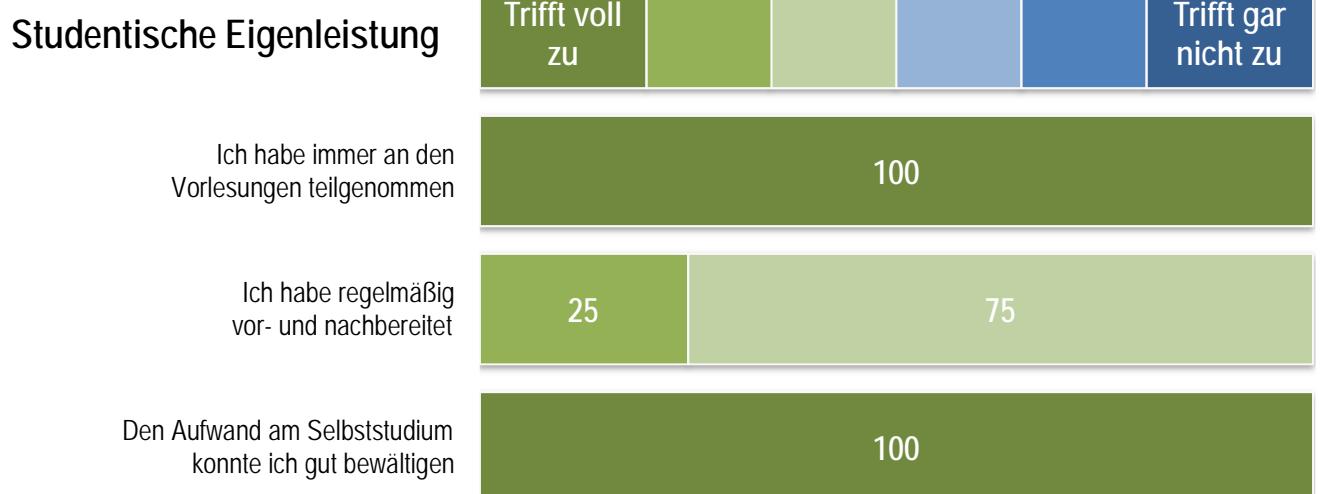


Die Prüfungsanforderung wurden klar kommuniziert

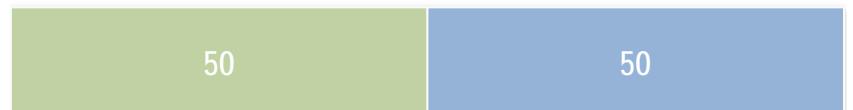
Die Lehrveranstaltungen bereiten gut auf die Prüfung vor



Die Prüfungsanforderungen in diesem Modul sind:



Relativer Arbeitsaufwand



Fakultät für Biologie

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Schänzlestraße 1

79104 Freiburg

www.bio.uni-freiburg.de